



*Das Gebäude der  
Tiroler Glasmalerei  
und Mosaikanstalt,  
Müllerstrasse 10  
in Innsbruck.  
Aufnahme 2011.*

Die Tiroler Glasmalereianstalt erlangte im Lauf ihres Bestehens weit über die Grenzen Österreichs hinaus ein hohes Ansehen. Sie lieferte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter anderem Fenster für die Holy Trinity Church in Brooklyn (New York) und für die St. Joseph Cathedral in Manchester (New Hampshire). Glasmalereien zierte den Palast des Maharadschas von Baroda und in Afrika eine Missionskirche am Sambesi. 1886 wurde dem Betrieb die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Albert Neuhauser gründete in Innsbruck, angeregt durch einen Besuch in Venedig, 1877 auch eine Mosaikanstalt. Er übertrug dem venezianischen Mosaizisten Luigi Solerti die Leitung des Unternehmens.<sup>3</sup> Im Jahr 1900 wurden die beiden Innsbrucker Betriebe zur Tiroler Glasmalerei und Mosaikanstalt vereinigt und standen nunmehr unter gemeinsamer künstlerischer Leitung. Von 1900 bis Ende 1917 hatte der in München ausgebildete Engländer Bernard Rice

die künstlerische Leitung inne, von 1918 bis 1944 der Maler Gottlieb Schuller. Unter seiner Führung wurden die Mosaiken für die Pfarrkirche in Balzers gefertigt. Auf Schuller folgte dessen Schüler Josef Widmoser (bis 1973).

Bis ins erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts entstanden zahlreiche monumentale Mosaikwerke, darunter Mosaiken für die Kaiserin-Elisabeth-Gedächtniskapelle in der Kaiserjubiläumskirche in Wien, ein Mosaik für das österreichische Hospiz in Jerusalem sowie ein Mosaikfries mit 30 Metern Länge und 2,30 Metern Höhe für das Wiener Parlamentsgebäude. Der Fries zeigt Austria, umgeben von den personifizierten Kronländern und den Allegorien von Handel und Gewerbe, Ackerbau und Viehzucht, Kunst und Wissenschaft, Religion und Staatsorganisation. Für die Fassade des neuen Statthaltereigebäudes am Hafen von Triest wurde um 1904/05 ein 300 Quadratmeter grosses Mosaik mit 36 Köpfen in Medallions geschaffen.

---

<sup>3</sup> Luigi Solerti (1846–1902) war von 1877 bis 1900 Leiter der Mosaikanstalt in Innsbruck. 1900 gehörte er zu den Mitbegründern der Bayerischen Mosaikanstalt in München.